

Hi!

Super Boni
Linklisten
Checklisten
Vorlagen
Community



sprachlehrer werden

leicht
gemacht

In 10 einfachen Schritten erfolgreich als
Sprachlehrer durchstarten.

COPYRIGHT

Jan Richter / TutorCompass

"Sprachlehrer werden – Leicht Gemacht!

Wie du in 10 einfachen Schritten erfolgreich als Sprachlehrer durchstartest."

© 2021, Jan Richter

Auf Grundlage von 2016, Marta Rechul – „Sprachlehrer werden – leicht gemacht“

Komplette Überarbeitung & Aktualisierung durch Jan Richter

Herausgegeben im EasyDeutsch LLC

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das Recht auf Vervielfältigung und Verbreitung sowie Übersetzung. Checklisten, Vorlagen und Poster sind zum Downloaden und Kopieren für den Eigengebrauch ausdrücklich zugelassen, bedürfen jedoch für die Vervielfältigung einer Genehmigung. Alle weiteren Teile dieses Buches dürfen in keiner Form ohne schriftliche Genehmigung des Autors reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Einige Links in diesem E-Book sind Affiliate-Links. Das heißt, dass ich in diesem Buch einige wertvolle Produkte für Lehrer empfehle. Die Preise für dich bleiben gleich und ich erhalte eine kleine Provision für die Recherche.

INHALTSVERZEICHNIS

EINLEITUNG: WARUM SCHREIBE ICH DIESES BUCH?	1
FÜR WEN SCHREIBE ICH DIESES BUCH?	3
MEIN WEG ZUM PRIVATEN SPRACHLEHRER	5
SCHRITT 1: EIGNE DIR WISSEN IM SELBSTSTUDIUM AN	12
1.1. EINFÜHRUNG IN DEN BERUF SPRACHLEHRER	12
Was macht ein Sprachlehrer überhaupt?	12
Wer kann als privater Sprachlehrer arbeiten?	13
Sprachschule vs. Privatlehrer?	14
Warum entscheiden sich Menschen für einen Privatlehrer?	15
1.2. ALLGEMEINE NORMEN IM SPRACHERWERB	17
Prüfungen - Zertifikate	17
Lerninhalte	22
Wie viele Stunden braucht ein Lerner für eine Niveaustufe?	29
Die vier traditionellen Fertigkeiten	31
1.3. METHODISCHE UND DIDAKTISCHE ANSÄTZE	32
Unterrichten - Was heißt das eigentlich?	32
Präsenz- und Online-Unterricht	32
Was ist der Unterschied zwischen Methodik und Didaktik?	34
Unterrichtsmethoden	34
Wie sieht ein gutes Unterrichtskonzept aus?	36
Unkonventionelle, alternative, offene Lehrmethoden	40
Hürden bei der Realisierung des Offenen Unterrichts	43
Die vier Lerntypen	44
1.4. WAS DU ALS PRIVATER SPRACHLEHRER KÖNNEN SOLLTEST	46
Grammatik - wie du Grammatik erklären lernst	47
Konversationsunterricht – Der Einstieg in den Sprachunterricht	49
1.5. WIE DU STRUKTUR IN DEIN SELBSTSTUDIUM BRINGST	50
Dein Lernplan	50
Die Mindmapping Methode	54
Ziele setzen	56
Learning-By-Doing - Von der Theorie zur Praxis	56
FAZIT:	57

SCHRITT 2: DEFINIERE DEINE ZIELGRUPPE	59
2.1. WARUM DU DEINE ZIELGRUPPE DEFINIEREN SOLLTEST	59
Lass dich finden	60
2.2. WELCHE ZIELGRUPPEN GIBT ES?	62
2.3. VORTEILE DER ZIELGRUPPENDEFINIERUNG FÜR SPRACHLEHRER	64
Darum solltest du ein Zielgruppe definieren (deine Nische finden):	64
1. Du bringst Struktur in deine Arbeit	64
2. Du wirst zum Experten auf deinem Gebiet	65
3. Du erzeugst Zufriedenheit	65
4. Du erhältst Empfehlungen	65
5. Du sparst Zeit für die Vorbereitung	65
6. Du hast mehr Zeit	66
7. Du verdienst mehr Geld	66
Deine Vorkenntnisse	67
2.4. ZIELGRUPPEN-MIX	68
Beispiele für eine gute Zielgruppenkombination	68
FAZIT:	69
SCHRITT 3: SO FINDEST DU DEINEN ERSTEN SCHÜLER	72
3.1. WIE DU EIN LESERFREUNDLICHES INSERAT SCHREIBST	73
1. Dein Foto	73
2. Titel	74
3. Inhalt	75
4. Preis	77
5. Ort	78
6. Unterrichtsformat	78
Noch ein paar Tipps zum Schluss:	79
3.2. PORTALE, AUF DENEN DU INSERIEREN KANNST	80
Die richtigen Quellen anzapfen	81
Massenquellen	81
Sprachlehrer-Portale	82
Nachhilfe-Portale	82
Online-Sprachschulen	83
Ein guter Tipp zum Schluss	83
FAZIT:	83
SCHRITT 4: SCHAFF VERTRAUEN DURCH EINE PROBESTUNDE	85

4.1. VERTRAUEN SCHAFFEN - WAS HEISST DAS?.....	85
4.2. WIE DU ALS PRIVATER SPRACHLEHRER VERTRAUEN SCHAFFST	86
Was kannst du aus der Geschichte lernen?	86
Was ist passiert? Am Anfang lief doch alles richtig toll.....	88
4.3. WIE DU DIE KOSTENLOSE PROBESTUNDE RICHTIG NUTZT, UM LERNER FÜR DICH ZU GEWINNEN.....	88
Was ist das Hauptziel einer kostenlosen Probestunde?	88
So sollte die Probestunde im Idealfall ablaufen:	90
Wie kannst du durch ein Gespräch das Niveau des Schülers bestimmen?	90
Bei der Unterhaltung die richtigen Fragen stellen	91
Die Vorlage zum bestimmen des Niveaus	92
4.4. FÜHREN UND VERKAUFEN IN DER PROBESTUNDE	95
Ziele des Schülers realistisch beurteilen	95
Die Drei-Wege-Technik	96
Lass dich kennenlernen	97
Unterrichtsplan und Material.....	97
Frag nach der Quelle.....	98
Anzahl der Unterrichtsstunden aufstocken	98
4.5. BEDINGUNGEN DER ZUSAMMENARBEIT	99
Deine Bedingungen	99
Sicherheit für Zahlungen	101
Checkliste Probestunde.....	102
FAZIT:	103
SCHRITT 5: ERRECHNE DEINEN PREIS & GESTALTE DEIN ANGEBOT	105
Zeit gegen Geld.....	105
5.1. STUNDENPREIS ERRECHNEN	106
1. Mach dir eine Liste mit allen Ausgaben für einen Monat.	106
2. Überlege dir, wie viele Stunden du im Monat bereit bist, zu arbeiten.	106
3. Teile jetzt die Ausgaben durch die Stunden.	106
Beispielrechnung: Stundenlohn	106
5.2. PAKET-PREISE BILDEN	108
Warum solltest du Paketpreise anbieten?	108
So berechnest du deinen Paketpreis:.....	109
Wie berechnest du deinen Paketpreis bei mehreren Paketen?	109

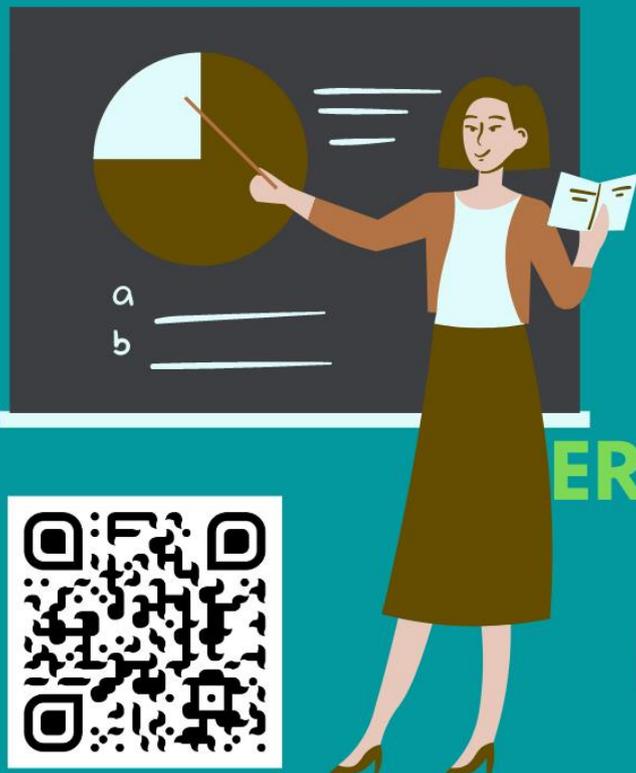
5.3. PREISBERECHNUNG BEI GRUPPENUNTERRICHT	112
Gruppenunterricht hat folgende Vorteile:	112
Die 50%-Regel	112
5.4. VERDIENST PRIVATER SPRACHLEHRER WELTWEIT	113
Was verdienen private Sprachlehrer in Deutschland und im Ausland?.....	113
Mein erstes Jahr:	114
Mein zweites Jahr:	114
Mein drittes Jahr:.....	115
5.6. UMSATZ STEIGERN - ABER WIE?.....	116
1. Multipliziere deine Zeit durch Gruppenunterricht.....	116
2. Biete Firmenkurse an	117
3. Eigenes Unterrichtsmaterial online stellen und verkaufen.....	118
FAZIT:	119
SCHRITT 6: ORGANISIERE DEINE ZEIT GEWINNBRINGEND	122
6.1. WARUM ZEITMANAGEMENT WICHTIG IST	123
6.2. TYPISCHE ZEITRÄUBER	123
1. Zu wenige Unterrichtseinheiten hintereinander.....	123
2. Zu lange Pausen zwischen den Unterrichtseinheiten.....	125
3. Fahrten zum Schüler, zur Sprachschule, zur Firma	127
4. Zu viele Zielgruppen - zu viel Vorbereitungszeit	130
5. Kostenlose Absagen der Schüler	132
FAZIT:	132
SCHRITT 7: WÄHLE EINEN PASSENDEN UNTERRICHTSORT UND SCHAFF EINE FÖRDERNDE LERNUMGEBUNG	136
7.1. WARUM DER UNTERRICHTSORT RELEVANT IST	136
Der Ort ist deshalb relevant, weil... ..	136
Die persönlichen Bedürfnisse deiner Schüler	136
Die Bedürfnisse deiner Zielgruppe	136
Das Unterrichtsthema - drin oder draußen.....	137
Die beste Arbeitsumgebung für dich.....	138
7.2. UNTERRICHTSORTE UNTER DER LUPE - VOR- & NACHTEILE.....	139
Beim Schüler zu Hause	139
Sprachschulen	139
Sprachunterricht in Unternehmen	140
Im Café	140

Beim Lehrer zu Hause (oder im Büro)	140
Online-Unterricht.....	140
7.3. WIE DU EINE LERNFÖRDERNDE ATMOSPHERE SCHAFFST	141
Begrüßung	141
Getränke und Naschzeug	141
Stifte und Papier.....	142
Pünktlichkeit.....	142
Vorbereitung	142
Verabschiedung	142
7.4. DIE RICHTIGE SITZORDNUNG.....	144
Allgemeine Regeln:	144
Einzelunterricht	145
Kleine Gruppe	145
Große Gruppe	145
Sitzkreis.....	146
Achtung: Manager im Raum	146
Online-Unterricht.....	146
FAZIT:	147
SCHRITT 8: BESORG DIR DAS RICHTIGE UNTERRICHTSMATERIAL	151
8.1. LEHRWERKE	151
Welches Lehrwerk zu deinem Schüler passt.....	152
Kriterien für ein gutes Lehrwerk	152
8.2. WAS DU ÜBER VERLAGE WISSEN SOLLTEST	154
8.3. ONLINE-MATERIALIEN	155
8.4. BLOGS	158
8.5. VON LEHRERN FÜR LEHRER	158
8.6. SELFPUBLISHING.....	159
Wie funktioniert Selfpublishing?.....	159
Du hast fünf Möglichkeiten:	159
Books on Demand	159
Als E-Book über Amazon.....	160
Als Ebook über deine eigene Website/Verkaufsseite	160
Als Buch über deine eigene Website/Verkaufsseite	161
FAZIT:	162

SCHRITT 9: SEI EIN GUTER LEHRER UND UNTERRICHTE MIT BEGEISTERUNG	164
9.1. GUTER LEHRER - WAS HEISST DAS EIGENTLICH?	164
9.2. SOZIALE KOMPETENZ UND SOFT SKILLS FÜR SPRACHLEHRER	166
Was soziale Kompetenz eigentlich ist	166
Fähigkeiten der sozialen Kompetenz	166
Deine Unterrichtsperformance	168
Weitere praktische Ansätze, die von sozialer Kompetenz zeugen:	172
9.3. FEHLER, DIE DU ALS SPRACHLEHRER VERMEIDEN SOLLTEST	173
1. Ständig alle Fehler korrigieren.....	173
2. 80% des Unterrichts auf Grammatik ausrichten.....	173
3. Vergessen, den Lerner für Fortschritte zu loben.....	174
4. Nicht zum Lernen zu Hause motivieren.....	174
5. Unverständliche Anweisungen geben	174
9.4 REGELN, DIE HELFEN, DAS BESTE AUS SCHÜLERN HERAUSZUHOLEN	175
FAZIT:	177
SCHRITT 10: BILDE DICH UNBEDINGT WEITER	179
10.1. WARUM WEITERBILDUNG WICHTIG IST	179
Fachkompetenz.....	179
Finanzen.....	180
Selbstverwirklichung	180
Netzwerk	180
10.2. WIE DU DICH WEITERBILDEST	181
Wege der Weiterbildung	181
Kosten.....	182
10.3. WEITERBILDUNGSANGEBOT VON TUTORCOMPASS	182
BONUS: WARUM DER BERUF SPRACHLEHRER IDEAL IST, UM SELBSTBESTIMMT UND ORTSUNABHÄNGIG ZU ARBEITEN UND ZU LEBEN	185
Diese fantastischen Vorteile bringt dir der Beruf privater Sprachlehrer:.....	185
Selbstständigkeit	186
Entwickle ein Unternehmer- Mindset und hör auf zu arbeiten.....	186

WERDE EIN LEHRER, DEN DIE SCHÜLER LIEBEN!

<https://tutorcompass.de/akademie/>



IN DER
TUTORCOMPASS-
AKADEMIE
FINDEST DU ALLES
WISSEN, DAS DU
BRAUCHST,
UM ALS
SPRACHLEHRER
ERFOLGREICH ZU SEIN

NUR 19€ PRO MONAT

HEY, ICH BIN JAN!

Online-Sprachlehrer, Unternehmer, Blogger auf TutorCompass.de, easy-deutsch.de und easy-deutsch.com und Gründer der des EasyDeutsch Verlags.

Ich liebe das Reisen und meine Ortsunabhängigkeit sowie die finanzielle und persönliche Freiheit, die mit diesem Lebensstil einhergeht.

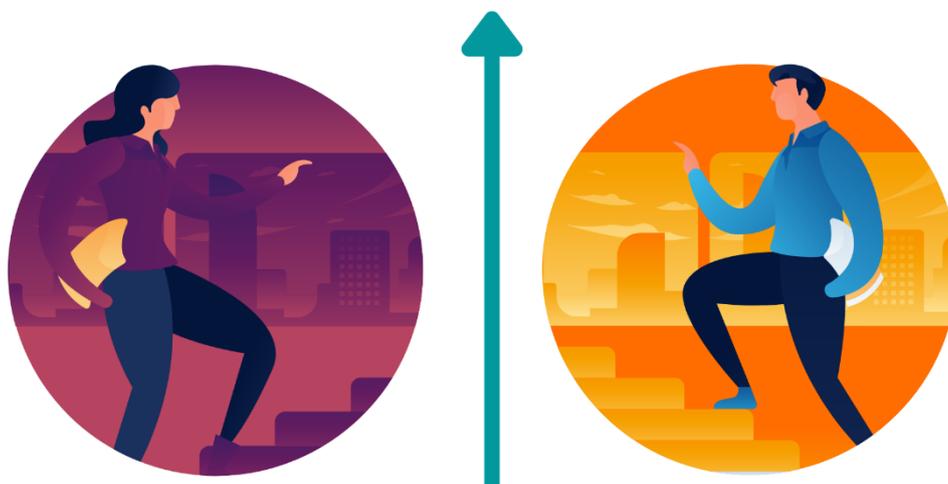
Ich bin in der Vergangenheit erfolgreich als privater Sprachlehrer für DaF durchgestartet, habe für mehrere Sprachschulen und Firmen gearbeitet und mich von Null auf Hundert erfolgreich als private Sprachlehrerin behauptet - **ohne Studium, ohne DaF-Ausbildung.**

Meine Mission:

Ich möchte dir helfen, als privater Sprachlehrer oder private Sprachlehrerin erfolgreich durchzustarten und selbstbestimmt zu arbeiten und zu leben.

Es war noch nie einfacher als jetzt, ein selbstbestimmtes, unabhängiges Leben zu führen, in dem du bestimmst, wann und wie viel du arbeitest!

Worauf wartest du noch?



SCHRITT 1

**EIGNE DIR WISSEN
IM SELBSTSTUDIUM
AN**



SCHRITT 1:

EIGNE DIR WISSEN IM SELBSTSTUDIUM AN

Möchtest du einen guten Unterricht abliefern? Dann brauchst du einige Grundlagen-Kompetenzen, auf denen du dein Selbststudium aufbauen kannst. Und genau um diese Grundlagen geht es in den nächsten Abschnitten.

Ich führe dich in den Beruf Sprachlehrer und sein Berufsfeld ein und zeige dir, welche allgemeinen Normen der „Gemeinsame europäische Referenzrahmen“ (GER) im Spracherwerb festlegt. Anschließend geht es um methodische und didaktische Kompetenzen. Der Schritt 1 schließt mit deinem Know-How zum Thema Unterrichten ab und führt dich in den praktischen Teil ein.

Es ist das längste Kapitel in diesem Buch. Du hast also einiges zum Lernen vor dir. Im Abschnitt 1.5. gebe ich dir Hilfen, um dein Selbststudium effektiv und zielgerichtet zu planen.

1.1. EINFÜHRUNG IN DEN BERUF SPRACHLEHRER

In diesem Abschnitt erfährst du, was

- ein Sprachlehrer überhaupt macht
- wo er arbeitet und
- was einen privaten Sprachlehrer ausmacht

Die meisten Informationen in diesem Buch beziehen sich auf die Situation in Deutschland. Du kannst sie aber grundsätzlich auch auf andere Länder anwenden.

Was macht ein Sprachlehrer überhaupt?

Ein Sprachlehrer unterrichtet eine Fremdsprache oder Deutsch als Fremdsprache (DaF). Er ist Wissensvermittler, Coach, Bildungsexperte und Lernbegleiter. Ein wichtiger Aspekt der Sprachvermittlung ist auch die Landeskunde.

Sprachlehrer arbeiten vor allem für Sprach- und Lerninstitute, wie Schülernachhilfe und andere Institutionen, die Fort- und Weiterbildungen anbieten, wie Volkshochschulen oder private Sprachschulen.

Zu den typischen Unterrichtsformaten gehört der Gruppenunterricht in Groß- und Kleingruppen, Intensivkurse, Sprachreisen, Firmenkurse, Integrationskurse für Migranten und der Einzelunterricht.

Der Beruf Sprachlehrer setzt kein Lehramtsstudium voraus.

Sprachlehrer können sich von Arbeitgebern fest einstellen lassen oder als Selbstständige arbeiten. In Deutschland kann ein selbstständiger Sprachlehrer als Freelancer arbeiten.

Wer kann als privater Sprachlehrer arbeiten?

Die Berufe Sprachlehrer oder DaF-Lehrer sind nicht geschützt, somit kann theoretisch jeder Mensch als Sprach- oder DaF-Lehrer arbeiten.

In vielen Fällen arbeiten Lehrer mit fachfremden Hochschulabschlüssen als Sprachlehrer. Ein bestimmtes Studium wird grundsätzlich nicht vorausgesetzt. Für den DaF-Bereich bietet allerdings das Goethe-Institut eine Ausbildung zum DaF- oder DaZ-Lehrer an, während in Deutschland die meisten Universitäten den Studiengang DaF eingeführt haben.

Als privater Sprachlehrer brauchst du aber keine dieser Ausbildungen zwingend.

Deshalb kannst du im Selbststudium lernen, anderen Menschen eine bestimmte Fremdsprache beizubringen.

Um dir das Selbststudium zu erleichtern und dich auf dem Weg zum Sprachlehrer zu begleiten, habe ich dieses Buch geschrieben. Es zeigt dir, welches Wissen du dir aneignen solltest, wie du es tust und führt dich durch alle Bereiche des Berufs, wie zum Beispiel das Zeitmanagement, das Selbstmarketing. Ich zeige dir auch wie du ein Angebot oder einen Lehrplan erstellst. Mehr zu diesen Themen findest du in den folgenden Schritten.

1.2. ALLGEMEINE NORMEN IM SPRACHERWERB

Um die Anforderungen an den Spracherwerb innerhalb der EU zu vereinheitlichen, gibt es einige allgemeingültige Regeln. Diese legt der GER - Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen fest.

GER - GEMEINSAMER EUROPÄISCHER REFERENZRAHMEN FÜR SPRACHEN

Der Maßstab des GER hilft dir einen Überblick zu bekommen, welche Prüfungen es gibt, welche Inhalte die einzelnen Niveaus A1-C2 beinhalten, welche Fertigkeiten sie voraussetzen und wie viele Stunden an Unterricht ein Niveau braucht usw.

Quelle:

[GER - Gemeinsamer Europäischer Referenzrahmen für Sprachen](https://www.europaeischer-referenzrahmen.de/)

<https://www.europaeischer-referenzrahmen.de/>

Prüfungen - Zertifikate

Die Fortschritte einer Lernsprache werden durch Prüfungen geprüft, die von den jeweiligen Sprachinstituten oder ähnlichen Einrichtungen des jeweiligen Landes durchgeführt werden.

Die Prüfungen haben unterschiedliche Namen und Formate und sind auf unterschiedliche Zielgruppen ausgelegt. Es gibt vor allem spezielle Prüfungen für

- Kinder und Jugendliche
- Studenten
- Erwachsene
- Berufe

SPRACHZERTIFIKATE

Europäischer Referenzrahmen

ENGLISCH

Cambridge Certificate

Niveaus: A1, A2, B1, B2, C1, C2

GMAT

Gradualisierung von Masterstudiengängen betriebswirtschaftlicher Fakultäten

IELTS

Niveaus: B1, B2, C1, C2

LCCI-Test

Niveaus: A1, A2, B1, B2, C1, C2

TELC

Niveaus: A1, A2, B1, B2, C1, C2

TOEFL

Niveaus: A1, A2, B1, B2, C1

TOEIC-Test

Niveaus: A1, A2, B1, B2, C1

ITALIENISCH

DELI

Niveaus: A1, A2

DILI

Niveaus: B1, B2

DILC

Niveaus: B1

DALI

Niveaus: C1, C2

DALC

Niveaus: C1

FRANZÖSISCH

DELF und DALF

Niveaus: A1, A2, B1, B2, C1, C2

TELC

Niveaus: A1, A2, B1, B2, C1, C2

DFP bzw. DFA

Niveaus: A1, A2, B1, B2, C1, C2

SPANISCH

DELE

Niveaus: A1, A2, B1, B2, C1, C2

TELC

Niveaus: A1, A2, B1, B2

DIE

Niveaus: A1, A2, B1, B2, C1, C2

CEC, DEC + weitere Berufe

Niveaus: B2, C1, C2

weitere Italienische Zertifikate:

PLIDA

CELI und CIC

CILS

TELC

A1 INHALT - TEIL 1

Wortschatz und Grammatik

1. SICH KENNENLERNEN

Wortschatz:

Sich begrüßen, verabschieden, vorstellen, Zahlen 1-20, Länder und Sprachen

Grammatik:

W-Frage, Aussagesatz, erste Verben, Personalpronomen I

2. HOBBIES, BERUF

Wortschatz:

Hobbies, über Beruf sprechen, Zahlen ab 20, Wochentage, Monate, Jahreszeiten

Grammatik:

Artikel, Ja-/Nein-Fragen, Plural, Verben: haben und sein, weitere Verben, Personalpronomen II

3. IN DER STADT

Wortschatz:

Gebäude, Verkehrsmittel, Wegbeschreibung, Fragen stellen, Richtungen

Grammatik:

Unbestimmte Artikel, Negationsartikel, Imperativ

4. ESSEN UND TRINKEN

Wortschatz:

Speisen, Getränke, Einkaufen, Verben: ordnen und lernen, Geschäfte

Grammatik:

Satzbau: Akkusativ, Verben im Akkusativ

5. ALLTAG

Wortschatz:

Uhrzeiten, Familie, sich verspäten, sich entschuldigen, Zeitangaben, einen Termin vereinbaren

Grammatik:

Zeitangaben: um, am, von bis, Possessivartikel, Modalverben: müssen, können, wollen

6. FREIZEIT, AUSGEHEN

Wortschatz:

Etwas gemeinsam planen, Geburtstag, Einladungen, im Restaurant bestellen, Eigenschaften

Grammatik:

Datum am, trennbare Verben, für + Akkusativ, Personalpronomen im Akkusativ, haben + sein im Präteritum

A2 INHALT - TEIL 2

Wortschatz und Grammatik

7. PROBLEME, RAT, PREZIS

Wortschatz:

Lernprobleme, Ratschläge, Prüfung, Begründung, Präsentation, Berufsalltag

Grammatik:

Konjunktionen; denn, weil, Konjunktiv 2: sollte, Genitiv Name + s, temporale Präpositionen: bis, über (A), ab (D)

8. SPORT

Wortschatz:

Begeisterung, Hoffnung, Folgen, Enttäuschung, Vorschläge, Fans, sich verabreden

Grammatik:

Konjunktionen: deshalb, trotzdem, Verben mit Dativ und Akkusativ

9. ZUSAMMEN LEBEN

Wortschatz:

Wohnen, Konflikte, sich beschweren, entschuldigen, um etwas bitten, reagieren, umziehen, Haustiere

Grammatik:

Konjunktiv 2: könnte, Nebensätze mit als und wenn

10. UNTERHALTUNG

Wortschatz:

Musik, Musikstile, Band beschreiben, Musik-Meldungen, Bildbeschreibung,

Grammatik:

Interrogativartikel: Was für ein..., Pronomen: man, jemand, niemand, alles, etwas, nichts, Relativsätze (N)

11. ZEIT, WÜNSCHE

Wortschatz:

Wünsche, Ratschläge, Ausflug planen, Informationen austauschen, Geschichte schreiben

Grammatik:

Konjunktiv 2 (Wünsche, Ratschläge), Verben mit Präposition, W-Fragen mit Präposition: Auf wen? Worauf?...

12. KLISCHEES, VORURTEILE

Wortschatz:

Andere Kulturen, Benehmen, Absichten, Anrede, Klischees, Feste

Grammatik:

Nebensätze mit damit und um... zu, Relativsätze im Akkusativ, Aussage als Frage intonieren

B1 INHALT - TEIL 2

Wortschatz und Grammatik

7. BEZIEHUNGEN

Wortschatz:

Männer, Frauen, Familie, Konflikte, Streiten, Chatten, Forumsbeitrag

Grammatik:

Plusquamperfekt, temporale Nebensätze: bevor, nachdem, seit...

8. KÖRPER

Wortschatz:

Gesundheit, Krankenhaus, Hilfe anbieten, jmdn. warnen, Gedächtnis, Gewohnheiten

Grammatik:

Reflexivpronomen im Akkusativ + Dativ, nicht, kein, nur + brauchen + zu

9. KUNST

Wortschatz:

Kunst, Theater, Museum, Film, Aussagen verstärken, abschwächen, etwas verneinen, Regisseure, Lieder

Grammatik:

Adjektivdeklination ohne Artikel, Stellung von "nicht" im Satz

10. GESELLSCHAFT

Wortschatz:

Gesellschaftliche Werte, soziales Engagement, Europa, Politik, Projekte

Grammatik:

Passiv im Präsens, Präteritum, Perfekt und mit Modalverben, Präposition mit Genetiv: innerhalb, außerhalb

11. STADTLEBEN

Wortschatz:

Stadt, Verkehr, Rankingergebnisse, Feste, Besonderheiten einer Stadt

Grammatik:

Artikelwörter als Pronomen einer, keiner, meiner..., Adjektive als Nomen, Relativpronomen was und wo

12. GELD, BANK

Wortschatz:

Bank und Geld, Globalisierung, Verhalten, Gewissensfragen, berichten, Meinungen erkennen

Grammatik:

Sätze mit je... desto, Partizip 2 als Adjektiv, Partizip 1 als Adjektiv

Sozialformen - Interaktion

Du kannst deinen Unterricht nach unterschiedlichen Interaktionsformen gestalten:

- Frontalunterricht
- Sitzkreis
- Freie Stilarbeit
- Projektarbeit
- Lernen durch Lehren (LdL)
- Schülerwettbewerb

Arbeitsformen allgemein

Dein Unterricht kann und sollte verschiedene Arbeitsformen beinhalten:

- Einzelarbeit
- Programmierter Unterricht
- Klassenarbeit
- Hausarbeit
- Partnerarbeit
- Kleingruppenunterricht / Großgruppenunterricht
- Simulative Verfahren, Lern-, Kunst-, Sport- und Rollenspiele
- Lehrerdarbietung
- Schülerdarbietung
- Experiment
- Fragend-entwickelndes Lehrgespräch
- Freies Unterrichtsgespräch
- Diskussion
- Rundgespräch
- Debatte
- Team Teaching
- Schülerwettbewerb

Meiner Meinung nach kannst du mit Erwachsenen alle diese Formate ebenso einsetzen, wie mit Jugendlichen und Schulkindern auch. Je nach Alter deiner Lerner mal weniger mal mehr. Unterrichtest du hauptsächlich im Einzelunterricht, lassen sich Gruppen- und Partnerarbeiten oder Rollenspiele nicht so einfach einbeziehen, ebenso wenig Wettbewerbe - es sei denn, du bringst ab und zu mehrere deiner Schüler zu einem gemeinsamen Lerntraining zusammen.

DIE 4 LERNTYPEN

auditiv, visuell, kommunikativ, motorisch



1. Visueller Lerntyp

Der wohl häufigste Lerntyp ist der visuelle. Diese Person lernt am besten durch die Seh Sinne. Sie merkt sich z.B. Farben und Platzierung einfacher. Dieser Lerntyp mag Lernen durch Zeichnungen, Bilder, Grafiken. Versteht er etwas nicht, dann sollte der Lehrer ihm das aufzeichnen.

2. Auditiver Lerntyp



Einige Menschen lernen leichter durchs Hören. Sie mögen Podcasts, eine gute Radiosendung, Interviews, YouTube-Videos, Musik. Der auditive Lerntyp lernt gerne, indem er laut liest. Hörübungen und Podcasts sind eine sehr effektive Unterrichtsmethode für diesen Lerntyp.



3. Kommunikativer Lerntyp

Der kommunikative Lerntyp ist gerne unter Menschen und bespricht alles, was er lernt. Er lernt gerne in Kleingruppen, in denen eine hohe Interaktion stattfindet. Diskussionen sind seine Lieblingsbeschäftigung. Konversationen helfen ihm, sich das Gelernte gut zu merken.

4. Motorischer Lerntyp



Den besten Effekt erzielt der motorische Lerntyp, indem er aktiv lernt, ganz nach dem Motto "Learning by Doing". In der Praxis ausprobieren und einfach machen sind wichtige Stichpunkte. Er steht und gestikuliert gerne, wenn er sich unterhält. Theater- und Rollenspiele sind interessant für ihn.

SCHRITT 2

**DEFINIERE DEINE
ZIELGRUPPE**





VORLAGE

Meine Zielgruppe



Aufgaben:

Es ist hilfreich, sich als Sprachlehrer auf eine Zielgruppe zu fokussieren. Welche Zielgruppe möchtest du unterrichten?

Such dir eine Zielgruppe aus und definiere 2 Nebengruppen. Nutze dazu die Grafik: Zielgruppen

Das ist meine Zielgruppe:

.....
.....

Ich möchte ihr helfen, [welches Problem zu lösen]

.....
.....

Das ist meine Neben-Zielgruppe 1:

.....
.....
.....

Das ist meine Neben-Zielgruppe 2:

.....
.....
.....

SCHRITT 3



**SO FINDEST DU
DEINEN ERSTEN
SCHÜLER**

SCHRITT 4

**SCHAFF
VERTRAUEN DURCH
EINE PROBESTUNDE**



4.2. WIE DU ALS PRIVATER SPRACHLEHRER VERTRAUEN SCHAFFST

Als Sprachlehrer kannst du das eben genannte Prinzip auch anwenden. Versetz dich in die Lage des suchenden Schülers.



Beispiel:

Benjamin findet 10 Lehrer, die privaten Englischunterricht anbieten.

Jetzt überlegt er, welchen Lehrer er für sich auswählen sollte. Er schaut sich die Fotos an und liest sich die Inserate durch. Alle klingen irgendwie gleich.

Er entscheidet sich für drei Lehrer, die günstig sind, deren Inserat/Profil aber irgendwie ein bisschen mehr nach Qualität klingt.

Nach drei Tagen öffnet Benjamin sein E-Mail Postfach. Zwei Sprachlehrer haben geantwortet, eine Antwort bleibt aus. Einer der beiden Lehrer lädt Benjamin zur ersten Stunde ein. Der Preis 25 Euro.

Der zweite Lehrer lädt Benjamin zur kostenlosen Probestunde ein.

Was glaubst du, mit welchem Lehrer wird sich Benjamin treffen?

Vielleicht mit beiden. Aber ganz bestimmt mit dem Lehrer, der ihm ein kostenloses Probetreffen anbietet.

Was kannst du aus der Geschichte lernen?

Benjamin ist sofort begeistert auf das Angebot einer kostenlosen Probestunde angesprungen. Er hat sich nicht einmal mehr angeschaut, wie hoch das Honorar des Lehrers ist.

BEDINGUNGEN

Vereinbarung

Das ist ein Auszug aus meinen Unterrichtsbedingungen. Du kannst sie gerne auch für deinen Unterricht nutzen.

Terminvereinbarung

Termine werden im Voraus am Anfang des Monats vereinbart. Es wird festgelegt, wie viele Stunden in jedem Monat stattfinden. Intensivkurse und spezielle Angebote bedürfen besonderer Absprachen.

Terminabsagen

Termine können kostenlos bis 24 h vor dem vereinbarten Termin abgesagt werden. Bei Absagen ab 24 h vor dem vereinbarten Termin wird der volle Preis für den Unterricht berechnet - maximal die Kosten einer UE. Der Unterricht am Montag wird spätestens am Freitag abgesagt. Der Grund der Absage hat kein Gewicht. Es obliegt dem Lehrer, ermäßigte oder gar keine Kosten zu erheben.

Terminverlegung

Liegt eine Absage des Schülers bis 24 h vor Unterricht vor, kann der Termin in Absprache zwischen Lehrer und Schüler verschoben werden, ggf. wird er in den nächsten Monat übernommen. Der Schüler verliert hierbei sein Geld nicht. Der Preis wird mit der Zahlung im nächsten Monat verrechnet.

Ort, Datum

Unterschrift des Schülers

SCHRITT 5

**ERRECHNE DEINEN
PREIS & GESTALTE
DEIN ANGEBOT**



SCHRITT 6

**ORGANISIERE
DEINE ZEIT
GEWINNBRINGEND**



SCHRITT 7

**WÄHLE EINEN
PASSENDEN
UNTERRICHTSORT
UND SCHAFF EINE
FÖRDERNDE
LERNUMGEBUNG**



SCHRITT 8

**BESORG DIR DAS
RICHTIGE
UNTERRICHTS-
MATERIAL**



LEHRWERKE

Kriterien

Nach diesen Kriterien kannst du Lehrwerke aussuchen.

Zielgruppe

Es gibt Lehrwerke für diverse Zielgruppen: Kinder, Jugendliche, Erwachsene, Deutsch für den Beruf, Deutsch für Ärzte...

Multimedia - ONLINE

Viele Lehrwerke bieten extra Material über die Website des Verlags an. Es gibt aber auch reine Onlinewerke wie Deutschfuchs.

Grammatiktabellen

Ein gutes Lehrwerk sollte auch die Grammatik erklären und am Ende eine Übersicht zu den vermittelten Themen haben. Es gibt aber auch reine Grammatikbücher für das gezielte Grammatiktraining: z.B.: EasyDeutsch

Erscheinungsjahr

Je aktueller das Buch, desto moderner und damit attraktiver für die Schüler

Verlag

Zu den beliebtesten Verlagen gehören Klett, Hueber und Schubert-Verlag. Ihre Bücher sind meistens modern und gut strukturiert.

Lösungsschlüssel

Es gibt drei Optionen:

- Es gibt keinen.
- Er ist im Buch integriert.
- Er muss extra erworben werden.

Tests

Sehr praktisch für Lehrer und Schüler ist ein Abschlusstest am Ende des Buches. Manche Bücher beinhalten Tests nach mehreren Abschnitten, was sehr gut ist.

Lehrerhandbuch

Lehrerhandbücher sind praktisch, aber kein Muss. Man kann sie separat dazu kaufen.

SCHRITT 9

**SEI EIN GUTER
LEHRER UND
UNTERRICHTE MIT
BEGEISTERUNG**



SCHRITT 10

**BILDE DICH
UNBEDINGT WEITER**



BONUS



**WARUM DER BERUF
SPRACHLEHRER
IDEAL IST, UM
SELBSTBESTIMMT
UND
ORTSUNABHÄNGIG
ZU ARBEITEN UND ZU
LEBEN**

WERDE EIN LEHRER, DEN DIE SCHÜLER LIEBEN!

<https://tutorcompass.de/akademie/>

IN DER
TUTORCOMPASS-
AKADEMIE
FINDEST DU ALLES
WISSEN, DAS DU
BRAUCHST,
UM ALS
SPRACHLEHRER
ERFOLGREICH ZU SEIN

NUR 19€ PRO MONAT

